

Erläuterung

Der schulinterne Lehrplan des Faches Politik/Sozialwissenschaften orientiert sich an den bestehenden relevanten Aspekten des Schulprogramms am Beispiel von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ oder der Bedeutung von Fair-Trade-Produkten im Sinne eines fairen Welthandels. Die vorhandenen Standortbedingungen werden über unterrichtliche/außerunterrichtliche Marktanalysen im Raum Neuss, dem Besuch des Neusser Rathauses sowie regelmäßigen Landtagsbesuchen berücksichtigt und stellen zugleich den festen Bestandteil außerschulischer Lerngelegenheiten des Faches dar. Fachmethodische Arbeitsformen finden im Unterricht in Form von Referaten, Statistikanalysen und der Durchführung und Auswertung von Umfragen statt. Durch die Verknüpfung der vorhandenen Standortbedingungen mit dem Politikunterricht respektive dem Fach Sozialwissenschaften und der gezielten Anwendung domänenspezifischer Methoden in vor allem unterrichtlichen Problemlösungssituationen, werden in besonderem Maße die Methoden- und Handlungskompetenzen der Lernenden gemäß der gültigen Kernlehrpläne angebahnt und über die einzelnen Jahrgangsstufen hinweg erweitert.

Evaluation:

Der schulinterne Lehrplan wird in regelmäßigen Abständen (ungefähr alle zwei Jahre) überarbeitet und weiterentwickelt, um einer fachlichen Qualitätskontrolle gerecht zu werden. Formen der Evaluation finden in den regelmäßigen Fachkonferenzen und über eingeholte Schülerrückmeldungen statt. Die Möglichkeiten der gegenseitigen Hospitationen bestehen in diesem Bereich ebenfalls.

Schulinternes Curriculum für die Fächer Politik/ Wirtschaft und Sozialwissenschaften /Wirtschaft

Inhalt

Politik / Wirtschaft in der Sekundarstufe I	2
Klasse 5	2
Klassen 8/9	5
Übersicht über die Themen der Klasse 5 (Politik/ Wirtschaft)	10
Übersicht über die Themen der Klasse 8 (Politik / Wirtschaft)	11
Übersicht über die Themen der Klasse 9 (Politik / Wirtschaft)	12
Richtlinien zu Leistungsbewertung im Fach Politik/ Wirtschaft.....	13
Hausaufgaben in der Sekundarstufe I	13
Fächer Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/ Wirtschaft in der Sekundarstufe II	14
Jahrgangsstufe 10.....	14
Jahrgangsstufe 11.....	15
Jahrgangsstufe 12.....	16
Richtlinien zur Leistungsbewertung in der Oberstufe.....	18

Politik / Wirtschaft in der Sekundarstufe I

Klasse 5

Vorbemerkung:

Die Kapitelangaben beziehen sich auf das Buch „Team 1“ vom Schöningh – Verlag. Einige der hier beschriebenen Inhalte und Kompetenzen überschneiden sich mit den Inhalten der „Lernen lernen Tage“ zu Beginn der 5. Klasse. Daher sollte zum Jahresbeginn eine Rücksprache mit den Klassenlehrern erfolgen! Die Reihenfolge ist ein Vorschlag der Fachkonferenz. Gemäß dem Sinn der Kernlehrpläne kann die Reihenfolge geändert werden. Übergreifend sind insbesondere folgende Inhalte: Mobbing/ Bullying, Umgang mit Kontroversen sowie Medienkompetenz. Die angegebenen Inhaltsfelder sind jedoch obligatorisch. Die Benennungen der Inhaltsfelder und Kompetenzen sind hier nur in Kurzform wiedergegeben. Im Zweifel gilt der Text des Kernlehrplans.

A: Inhaltsfelder und Sachkompetenzen

1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

- ➔ Kapitel 2: Leben und Lernen in der Schule
- ➔ Kapitel 9: Politik in der Gemeinde- „Wir reden mit!“

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institution, Akteure und Prozesse).
- erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Hinweis: Demokratische Prozesse können am Beispiel der Schülermitwirkung besprochen werden. Dabei soll nicht nur die Institution der SV kennen gelernt werden, sondern deren Notwendigkeit hinterfragt und alternative Möglichkeiten der Mitbestimmung besprochen werden. Probleme und Grenzen der Anwendung von Mehrheitsentscheidungen sollten behandelt werden.

5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

- ➔ Kapitel 4: Mit Unterschieden leben lernen
- ➔ Kapitel 5: Welche Bedeutung hat die Familie?
- ➔ Kapitel 1.3: Streit friedlich zu Ende führen: Wie geht das?

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z. B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien).

Hinweis: Der in dem Kernlehrplan erwähnte Unterpunkt zum Inhaltsfeld 5 „Umgang mit Konflikten im Alltag“ legt eine Behandlung des Themas Mobbing/ Bullying in der Schule nahe. Eventuell wird dieses Thema bereits von einem der Klassenlehrer behandelt. Eine Rücksprache ist daher erforderlich (evtl. auch mit den Beratungslehrern). Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft alleine kann bereits bestehende Mobbingfälle nicht lösen, sondern nur präventiv sein. Das Thema Cyberbullying (Mobbing im Netz) kann hier oder im Zusammenhang mit dem Inhaltsfeld 6 bearbeitet werden.

2. Inhaltsfeld: Grundlage des Wirtschaftens

- ➔ Kapitel 3.2: Freizeit – Geld spielt keine Rolle
- ➔ Kapitel 8: Menschen müssen wirtschaften – aber wie?

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel.
- beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten.
- benennen ihre Rechte und möglichen Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher.

Hinweis: Unabhängig vom Buch kann das Thema „Kostenfalle Handy“ behandelt werden (vergleiche Inhaltsfeld 6). Material dazu steht im Buch Team 2 S. 151f und unter <http://www.learnline.de/angebote/handy/index.html> (das Material im Netz wird leider nicht mehr bearbeitet und muss auf Aktualität überprüft werden).

6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

- ➔ Kapitel 6: Umgang mit Medien – Wir machen uns fit

Vorschlag: Die SuS sollten die Benutzung neuer Medien wie dem Internet und Handy reflektieren und die Gefahren kennen lernen (vgl. Inhaltsfeld 5 und 2). Dabei sollte insbesondere auf das Persönlichkeitsrecht und die strafrechtliche Relevanz der Veröffentlichung von Bildern oder Tonmitschnitten anderer eingegangen werden. Allerdings sollte auch auf die Chancen eingegangen werden, die das Internet für die Schüler bietet. Zusätzliche Informationen stehen im Internet unter http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Lehrer/Beratung_Lehrkraefte/Internet-Mobbing/Handlungsempfehlungen_Mobbing.pdf (interessant sind hier die Beispiele).

3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

- ➔ Kapitel 7: Wie können wir die Umwelt schützen?

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar (vgl. S. 17 Kernlehrplan).

Hinweis: Die Umweltproblematik kann an einem konkreten Beispiel behandelt werden. Wichtig ist, dass die SuS die Kontroverse zwischen Umweltschutz, ökonomischen Überlegungen und persönlicher Bequemlichkeit erkennen und reflektieren.

4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung

- ➔ Kapitel 10: Kinder in aller Welt – Wie viele müssen in Armut und Not leben?

Hinweis: Das Kapitel im Buch deckt nicht das ganze Inhaltsfeld 4 ab. Weiteres Material steht in der Lehrerbibliothek bereit und ist auch unter <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/agenda21/> abrufbar. Der Schwerpunkt sollte richtliniengemäß auf dem Vergleich der Lebensbedingungen der Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern liegen.

B: Weitere Kompetenzen

Unabhängig von den Inhaltsfeldern werden folgende Kompetenzen im Laufe des Schuljahres vermittelt. Diese können keinem Inhaltsfeld zugeordnet werden. Die Angaben in den Klammern sind lediglich ein Vorschlag der Fachkonferenz.

Methodenkompetenzen: (vgl. S. 28 f des Kernlehrplans)

- Anwendung von Fachbegriffen
- Produktive und reflektierte Gruppenarbeit
- Planung und Durchführung eines Interviews oder einer Befragung (Vorschlag: Zu Inhaltsfeld 2, 5 oder 6: Taschengeld, Handykosten, Freizeitverhalten, Medienkonsum)
- Sachverhalte selbstständig mit alten und neuen Medien erschließen
- Darstellung von Sachverhalten mithilfe verschiedener Präsentationsformen

Urteilskompetenzen: (vgl. S. 29 f des Kernlehrplans)

- Kontroversen erkennen und strukturieren sowie die zugrunde liegenden Interessen analysieren (insbesondere bei den Inhaltsfeldern 1 und 4)
- Nachvollziehen des Einflusses unterschiedlicher Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Akteure auf deren Handlungen (insbesondere bei den Inhaltsfeldern 1, 4,5 und ggf. 6 / Cyberbullying)
- Finden, begründen und formulieren eines Spontanurteils
- Grundstrukturen politischer Entscheidungen verdeutlichen (insbesondere bei den Inhaltsfeldern 1 und 4)

Handlungskompetenzen: (vgl. Kernlehrplan S. 30 f)

- Treffen politischer und ökonomischer Entscheidungen
- Erstellen von Medienprodukten zur argumentativen Einsetzung (z. B.: Leserbrief, Flyer, Plakat etc.)
- Umgang mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld (Inhaltsfeld 5). Kennen lernen der Konfliktmediation (→ Streitschlichter Buch Kapitel 1)
- Wahrnehmung und Akzeptanz fremder Interessen. Kompromissfindung und Entwicklung einer Strategie zur Durchsetzung von Interessen und Positionen im demokratischen Entscheidungsprozess der Schule (Inhaltsfeld 1)

Klassen 8/9

Vorbemerkung:

Die Kapitelangaben beziehen sich auf das Buch „Team 2“ bzw. „Team 3“ vom Schöningh – Verlag. Die Reihenfolge ist ein Vorschlag der Fachkonferenz. Gemäß dem Sinn der Kernlehrpläne kann die Reihenfolge geändert werden.

Übergreifend sind insbesondere folgende Inhalte: Weiterentwicklung der Demokratie und Identität und Lebensgestaltung sowie alle Urteils- und Handlungskompetenzen und insbesondere die Sachkompetenz: „Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“. Im Zweifel gilt der Text des Kernlehrplans.

A: Inhaltsfelder und Sachkompetenzen

Die zugeordneten Sachkompetenzen sollen in dem jeweiligen Inhaltsfeld hauptsächlich verankert sein, sind aber grundsätzlich übergreifend. Alle Inhaltsfelder und Kompetenzen sind obligatorisch! Dagegen ist die jeweilige Kapitelangabe nur als Hilfestellung für eine Auswahl zu sehen. (Das im jeweiligen Jg. nicht verfügbare Buch ist kleiner gedruckt).

Klasse 8:

7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Buchkapitel:

Team 2 - Kapitel 7:	„Jugend und Recht“
Team 2 - Kapitel 8:	„Grundfragen der Politik und Demokratie“
Team 3 – Kapitel 6:	„Merkmale der demokratischen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland“
Team 3 – Kapitel 8:	„Zur Situation der Menschenrechte“

Sachkompetenz:

- Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung.
- Die SuS erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System.
- Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. (vgl. 12. Inhaltsfeld)

8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens

Buchkapitel:

Team 2 - Kapitel 5:	„Wirtschaft – wie arbeiten Unternehmen?“
Team 2 - Kapitel 6:	„Jugend und Wirtschaft“
Team 3 – Kapitel 4:	„Aspekte der Wirtschaftspolitik. Wie stark braucht die Wirtschaft die Politik und umgekehrt?“

Sachkompetenzen:

- Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes
- Die SuS legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar.

12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

Buchkapitel:

Team 2 - Kapitel 1:	„Jugendliche in der Gesellschaft. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden“
Team 2 - Kapitel 2:	„Vorurteile und Außenseiter: Von der Schwierigkeit friedlich miteinander umzugehen“
Team 3- Kapitel 1:	„Lebenseinstellungen Jugendlicher >>wofür engagieren wir uns?<<“ insb. Teil 1 und 3

Sachkompetenzen:

- Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. (vgl. 7. Inhaltsfeld)

13. Inhaltsfeld (Empfehlung der FK: Klasse 8): Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft**Buchkapitel:**

- Team 2 - Kapitel 3: „Massenmedien zwischen Unterhaltung, Zeitvertreib und Information“
Team 3 – Kapitel 7: „Massenmedien und Politik“

Sachkompetenzen:

- Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (s.a. 9. Inhaltsfeld)

Klasse 9:

12. Inhaltsfeld (Wiederholung und Einstieg in den Unterricht)**Buchkapitel:**

- Team 2 - Kapitel 1: „Jugendliche in der Gesellschaft. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden“
Team 2 - Kapitel 2: „Vorurteile und Außenseiter: Von der Schwierigkeit friedlich miteinander umzugehen“
Team 3- Kapitel 1: „Lebenseinstellungen Jugendlicher >>wofür engagieren wir uns?<<“ insb. Teil 1 und 3

Sachkompetenzen:

- Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. (vgl. 7. Inhaltsfeld)

9. Inhaltsfeld (In Zusammenhang mit dem Praktikum): Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie- und Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft**Buchkapitel:**

- Team 3 – Kapitel 2: „Jugendliche und Berufswahl >>Wie plane ich meine berufliche Zukunft?<<“

Sachkompetenzen:

- Die SuS erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (s.a. 13. Inhaltsfeld)

7. Inhaltsfeld (Weiterführung und Vertiefung aus Klasse 8): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie**Buchkapitel:**

- Team 2 - Kapitel 7: „Jugend und Recht“
Team 2 - Kapitel 8: „Grundfragen der Politik und Demokratie“
Team 3 – Kapitel 6: „Merkmale der demokratischen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland“
Team 3 – Kapitel 8: „Zur Situation der Menschenrechte“

Sachkompetenz:

- Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung.
- Die SuS erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System.
- Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. (vgl. 12. Inhaltsfeld)

11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit**Buchkapitel:**

Team 3 – Kapitel 3: „Soziale Sicherung heute und morgen. Wie viel Schutz soll der Staat den Menschen bieten?“

Sachkompetenzen:

- Die SuS erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit, ...) dar.
- Die SuS analysieren Dimensionen sozialer Ungerechtigkeit und Armutsrisiken in der gegenwertigen Gesellschaft exemplarisch.

8. Inhaltsfeld (Weiterführung und Vertiefung aus Klasse 8): Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens**Buchkapitel:**

Team 2 - Kapitel 5: „Wirtschaft – wie arbeiten Betriebe?“

Team 2 - Kapitel 6: „Jugend und Wirtschaft“

Team 3 – Kapitel 4: „Aspekte der Wirtschaftspolitik. Wie stark braucht die Wirtschaft die Politik und umgekehrt?“

Sachkompetenzen:

- Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes
- Die SuS legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar.
- Die SuS analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch (vgl. auch 14. Inhaltsfeld)

10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft**Buchkapitel:**

Team 3 – Kapitel 5: „Wirtschaft und Umwelt – Unüberbrückbare Gegensätze oder zwei Seiten derselben Medaille?“

Sachkompetenzen:

- Die SuS unterscheiden zwischen qualitativen und quantitativen Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung.

13. Inhaltsfeld (Empfehlung der FK: Klasse 8): Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft**Buchkapitel:**

Team 2 - Kapitel 3: „Massenmedien zwischen Unterhaltung, Zeitvertreib und Information“

Team 3 – Kapitel 7: „Massenmedien und Politik“

Sachkompetenzen:

- Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (s.a. 9. Inhaltsfeld)

14. Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung**Buchkapitel:**

Team 2 - Kapitel 9: „Leben in Europa“

Team 3 – Kapitel 9: „Zum Stand der europäischen Integration. Wie funktioniert Europa?“

Team 3 – Kapitel 10: „Globalisierung. Zusammenleben in der >>einen Welt<<“

Team 3 – Kapitel 11: „Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik“

Team 3 – Kapitel 12: „Entwicklungspolitik – Brauchen Entwicklungsländer unsere Unterstützung?“

Sachkompetenzen:

- Die SuS erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen.
- Die SuS erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

B: Weitere Kompetenzen

Unabhängig von den Inhaltsfeldern werden folgende Kompetenzen im Laufe der beiden Schuljahre vermittelt. Diese können nicht speziell einem Inhaltsfeld zugeordnet werden. Naheliegende Vorschläge einer Zuordnung sind der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Methodenkompetenzen: (vgl. S. 28 f des Kernlehrplans)

- Umgang mit Fachbegriffen
- Nutzung von Medien (auch neuen Medien – hierzu eignet sich z.B. lo-net)
- Strukturierte und zielgruppenorientierte Präsentation von Arbeitsergebnissen auf unterschiedliche Weise und mit unterschiedlichen Medien (Plakate, Präsentation mit Folien, Tafelbildern oder Beamer, Internetseite oder Wiki etc)
- Anwendung von Fachmethoden, z.B.
 - Erstellung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage
 - Recherche in Zeitungen, Statistiken und Archiven
 - Planen, Durchführen und Auswerten von Interviews
- Verschiedene Formen der politischen Auseinandersetzung mit anschließender Reflexion (z.B. Debatte, Talkshow etc.)
- Umgang mit sozialwissenschaftlichen Modellen am Bsp. des Geldkreislaufes. Nutzen, Bedeutung und Umgang mit wissenschaftlichen Modellen.
- Methodisches Planen der Arbeitsvorhaben und reflektieren der Gruppenprozesse durch metakommunikative Methoden.

Urteilskompetenzen: (vgl. S. 29 f des Kernlehrplans)

- Problemorientiertes Diskutieren über die Bedeutung von Wertorientierungen.
- Wertorientiertes und sachorientiertes Begründen eines eigenen Standpunktes unter Rückgriff auf Unterrichtsinhalte sowie selbstständiges und methodenbewusstes Argumentieren.
- Kriterienorientiertes Beurteilen von Interessen bez. der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, der Verallgemeinerbare und der universeller Geltungsmöglichkeit
- Formulieren und Akzeptieren angemessener und konstruktiver Kritik.
- Aufzeigen, Reflektieren und Akzeptieren von Alternativen. Aufzeigen multiperspektivischer Zugänge und Entwicklung von Lösungen zu begrenzten Problemkonstellationen und Konflikten.
- Analyse wirtschaftlicher Entscheidungen im Bezug auf Rationalität, Werturteile und die Gemeinwohlverpflichtung sowie der Folgen auf Individuen und die Gesellschaft.
- Reflexion der medial vermittelten Inhalte und Analyse der dahinter stehenden Interessen.
- Überprüfung der Benutzten Kriterien und Wertmaßstäbe auf Grundlage neuer Informationen und Gesichtspunkt.
- Unterscheidung eines politischen Prozessen in die drei Dimensionen des Politischen (Inhalt, Form, Prozess)
- Erkennen des Politikzyklus (keine Vorgabe des Kernlehrplans sondern eine Empfehlung der FK)

Handlungskompetenzen: (vgl. Kernlehrplan S. 30)

- Vertreten der eigenen Position auch in öffentlichen Räumen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung.
- Vornehmen eines Perspektivwechsels.
- Erstellung von Medienprodukten (Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen, Internetseiten, Blog, Wiki etc.)
- Toleranter und reflektierter Umgang mit anderen Kulturen und sozialen Differenzen. Erkennen der eigenen interkulturellen Bedingtheit des Handelns.
- Erkennen der eigenen Stärken, Vorlieben und Schwächen um Hinblick auf die eigene Berufswahl. Suchen nach Informationen über Berufe.
- Fähigkeit, in schulischen Mitwirkungsgremien mitzuarbeiten.
- Fähigkeit, Rechte und Partizipationsmöglichkeiten wahrzunehmen.
- Einsatz mit konkreten Aktionen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf im außerschulischen Nahbereich.
- Argumentatives Werben für die Unterstützung eigener Ideen.

Übersicht über die Themen der Klasse 5 (Politik/ Wirtschaft)

1. Thema

Mitgestaltung der Demokratie

- In der Schule
- In der Gemeinde

2. Thema

Miteinander in der Gruppe:

- Streitschlichtung
- Mit Unterschieden leben lernen

3. Thema

Menschen müssen wirtschaften:

- Freizeit und Geld
- Nebenjobs für Schüler
- Bedürfnisse als Grundlage des Wirtschaftens

4. Thema

So gehe ich mit Medien um:

- Das darf ich im Internet
- So arbeitet das Fernsehen

5. Thema

Wie können wir die Umwelt schützen?

- Bedeutung des Umweltschutzes für den Alltag

6. Thema

Kinder in aller Welt

- Chancen von Kindern in anderen Ländern
- Kinderarmut

Die Reihenfolge der Themen kann variieren. Die Unterpunkte stellen jeweils eine Auswahl dar.

Besondere methodische Hinweise:

Arbeiten mit Fachbegriffen / Planung, Durchführung und Auswertung eines Interviews / Präsentation eigener Arbeitsergebnisse / Produktion in einer Gruppenarbeit

Übersicht über die Themen der Klasse 8 (Politik / Wirtschaft)

1. Thema

Leben in der Demokratie

- Rechtsstaat
- Staatssystem der BRD
- Menschenrechte

2. Thema

Jugend und Wirtschaft

- So arbeiten Betriebe
- Zielgruppe Jugend
- Einfacher Wirtschaftskreislauf

3. Thema

Jugendliche in der Gruppe

- Vorurteile und Außenseiter
- Erwachsenwerden in der Clique

4. Thema

Massenmedien als 4. Staatsgewalt

- Massenmedien und Politik
- Unterhaltung, Freizeit, Zeitvertreib

5. Thema (kann auch in Klasse 9 behandelt werden)

Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

- Politischer Extremismus
- Akzeptanz verschiedener Lebensformen

Die Reihenfolge der Themen kann variieren. Grundsätzlich sind Themen der Klasse 8 und 9 austauschbar. Die Unterpunkte stellen jeweils eine Auswahl dar.

Besondere methodische Hinweise:

Arbeiten mit Fachbegriffen / Planung, Durchführung und Auswertung eines Interviews / Recherche in Archiven, Zeitungen, Internet / Präsentation eigener Arbeitsergebnisse (auch mit neuen Medien) / Verschiedene Formen der politischen Auseinandersetzung (Debatte...)

Übersicht über die Themen der Klasse 9 (Politik / Wirtschaft)

1. Thema (kann auch in Klasse 8 behandelt werden)

Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

- Politischer Extremismus
- Akzeptanz verschiedener Lebensformen

2. Thema

Jugendliche und Berufswahl

- Vorbereitung und Nachbesprechung des Betriebspraktikums

3. Thema

Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

- Die politische Ordnung der Bundesrepublik im internationalen Vergleich

4. Thema

Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

- Soziale Marktwirtschaft
- Ausgewählte Probleme des sozialen Sicherungssystems

5. Thema

Wirtschaftspolitik

- So fördert der Staat die Wirtschaft
- Bekämpfung des Lehrstellenmangels und der Jugendarbeitslosigkeit

6. Thema

Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

- Wirtschaft und Umwelt – Unüberbrückbare Gegensätze oder zwei Seiten derselben Medaille?“

7. Thema

Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

- Wozu brauche ich Europa
- Möglichkeiten internationaler Friedenssicherung

Die Reihenfolge der Themen kann variieren. Grundsätzlich sind Themen der Klasse 8 und 9 austauschbar. Die Unterpunkte stellen jeweils eine Auswahl dar.

Besondere methodische Hinweise:

Arbeiten mit Fachbegriffen / Planung, Durchführung und Auswertung eines Interviews / Recherche in Archiven, Zeitungen, Internet / Präsentation eigener Arbeitsergebnisse (auch mit neuen Medien) / Verschiedene Formen der politischen Auseinandersetzung (Debatte...) / Umgang mit sozialwissenschaftlichen Modellen

Richtlinien zur Leistungsbewertung im Fach Politik/ Wirtschaft

Die Leistungsbewertung erfolgt nach § 48 SchulG, §6 APO-SI und Punkt 5 des Kernlehrplans (S. 34 f). Bewertet werden u.a. folgende Leistungen:

1. Mündliche Beiträge zum Unterricht (Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, etc.)
2. Schriftliche Beiträge zum Unterricht (Protokolle, Materialiensammlungen, Hefte/Mappen, etc.)
3. Kurze schriftliche Übungen, die eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten sollten. Sie sollten keine rein reproduktive Wissensabfrage sein. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf die Sekundarstufe II, die auch im Bereich der Überprüfungsformen erfolgen soll (vgl. Kernlehrplan S. 25 letzter Satz / S. 26 oben). Schriftliche Übungen sollten ungefähr eine Woche zuvor angekündigt werden. Es sollten in der Regel zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr geschrieben werden.
4. Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

In die Halbjahresnote müssen alle Kompetenzbereiche angemessen einfließen (Sach-, Methoden- Handlungs- und Urteilskompetenzen, vgl. S. 34 Kernlehrplan). Ebenso sollten alle oben genannten Teilleistungen (1 bis 4) in die Halbjahresnote eingehen. Die Noten der schriftlichen Übungen können daher nicht dominant in die Halbjahresnote eingehen.

Regeln zur Transparenz bei der Leistungsbewertung:

- Den Schülerinnen und Schülern werden zu Beginn des Schuljahres die Regeln der Leistungsbewertung erklärt.
- Den Schülerinnen und Schülern sollte eine Leistungseinschätzung zum Quartal gegeben werden. Dies muss keine definierte Note sein! Bei schlechten Leistungen sind rechtzeitig die Eltern zu informieren. Den Schülern sollte in diesem Fall Übungsmaterial oder Hinweise zum Üben gegeben werden.
- Den Schülerinnen und Schülern sollten außer den Noten für schriftliche Übungen auch andere Leistungseinschätzungen (z. B. für ein Kurzreferat, eine Präsentation etc.) zeitnah mitgeteilt werden.
- Sollte die Note einer schriftlichen Übung vom sonstigen Leistungsbild des Schülers stark abweichen, so sollte dies neben der Note bemerkt werden, sodass die Schülerin oder der Schüler sowie die Eltern informiert sind.

Hausaufgaben in der Sekundarstufe I

Im Fach Politik gibt es Aufgaben, die wegen ihrer Struktur nicht im Unterricht bearbeitet werden können und daher in den Bereich der Hausaufgaben fallen. Dies sind insbesondere

- Erkundungen über das tagesaktuelle Geschehen (Neuigkeiten).
- Einholen von Meinungen und Informationen von Erwachsenen (z.B. den Eltern).
- gezielte Recherche (z.B. in Lexika oder wenn möglich und besprochen auch im Internet).
- gezielte Übungen für Lernzielkontrollen.

Der Umfang und Anspruch der Hausaufgaben steigert sich von Klasse 5 bis Klasse 9.

Fächer Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/ Wirtschaft in der Sekundarstufe II

Jahrgangsstufe 10

Inhalte:

Inhaltsfeld I: Marktwirtschaft Produktion, Konsum u. Verteilung

- Wirtschaftsgrundlagen: Bedürfnisse, Knappheit, Güter, Homo Oeconomicus (Modellkritik/Alternativmodelle)
- Soziale Marktwirtschaft (Rolle des Staates, Tarifautonomie , Preismechanismen, Theoriebildung und ihre Grenzen)
- Wirtschaftskreisläufe, Produktivität

Inhaltsfeld III: politische Strukturen und Prozesse in Deutschland

- Grundprinzipien unserer Verfassung (Sozialstaat, Rechtsstaat, Föderalismus, Gewaltenteilung)
Parlamentarismus (Gesetzgebung, Fraktionsdisziplin, Status der Abgeordneten, Kritik)
Spannungsfeld Legislative - Exekutive)
- Parteien (politische Orientierung/rechts-links Schema)
- Interessengruppen (Lobbyismus, Gewerkschaften, Lohnverhandlungen, Funktionen der Medien)
- Demokratiekonzepte (Identitäts- und Konkurrenztheorie)
- Partizipationsformen: Wahlbeteiligung
- Optional: Begrenzung nationaler Souveränität durch die EU

Inhaltsfeld II: Individuum Gruppe und Institutionen

- Soziales Handeln und soziale Normen
- Sozialisation
- Rolle und Rollenkonzeption
- Soziale Gruppe

Methoden: Analyse, Erörterung, Darstellung, Arbeit und Auswertung von Diagrammen und Karikaturen, Strukturierungsmethoden, Präsentationsformen: Kurzvortrag, Power-Point, Makromethoden: Pro-Contra Debatte/Talkshow.

Jahrgangsstufe 11

Inhalte:

Inhaltsfeld IV: Wirtschaftspolitik

- System der sozialen Marktwirtschaft
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung/Wirtschaftswachstum
- Ursachen von Konjunkturschwankungen aus unterschiedlichen konjunkturtheoretischen Perspektiven
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen (Angebots -und Nachfragetheorie, Stabilitätsgesetz)
- Arbeitslosigkeit
- Aspekte der Staatsverschuldung
- Soziale Sicherungssysteme
- Außenbeitrag (Export, Import, Außenhandelsbilanz)
- Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie

Methoden: Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Fachbegriffen, Formen der Modellbildung, Kreislaufzusammenhänge, statistische Analysen, Indikatorprobleme und Verteilungsmaße.(MF 2,3 u.4).

Inhalte:

Fortsetzung Inhaltsfeld IV: Wirtschaftspolitik Inhaltsfeld VI: Globale und politische Prozesse und Strukturen

- Der Wirtschaftsstandort Deutschlands im Zeitalter der Globalisierung
- Europäische Integration und die Folgen für die deutsche Wirtschaft
- Die europäische Währungsunion (Stabilitätsmechanismen)
- Geld und Inflation
- Die Rolle der EZB (geldpolitische Konzeptionen, Zinspolitik)
- Diskussion um den Stabilitäts- und Wachstumspakt
- Europäische Union: pol. Entscheidungsfindung Verfassung, pol. Konsequenzen der Osterweiterung, europäischer Binnenmarkt (→ Abitur 2017)

Methoden: Umgang mit einzelnen wirtschaftswissenschaftlichen Fachbegriffen, Umgang mit komplexen fachwissenschaftlichen Theorien, Ermittlung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, Durchführung eines Simulationsprojekts zur internationalen Politik und Sicherheit

Qualitätssicherung/ Entwicklung, Leistungsbewertung, Evaluation:

Klausuren, Referate, Hausaufgaben, Präsentationen, Projekte, schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfungen

Jahrgangsstufe 12

Inhalte:

Inhaltsfeld V Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel

- Sozialstaatsgebot und die Ausgestaltung des Sozialstaates
- Sozialer Wandel und moderne Arbeitswelt (neue Arbeitsorganisation, Herausforderungen an Arbeitnehmer, Auswirkungen auf die Gesellschaft)
- Ende der Arbeitsgesellschaft und politische Konsequenzen
- Wertewandel Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
- Armut, Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland/ empirische Daten und Handlungskonzepte
- Sozialwissenschaftliche Deutungen sozialer Ungleichheit: Klassen-, -Schichten-, Milieu- und Individualisierungstheorie
- Armut und Reichtum in der Bundesrepublik,

Methoden: Umgang mit empirischen Verfahren, Umgang mit fachwissenschaftlichen Theorien, Ermittlung der erkenntnisleitenden Interessen

Inhalte:

Globale Politische Strukturen und Prozesse und Vertiefung der IF IV, V, VI Vertiefung und Wiederholung der Inhaltsfelder I, IV, VI

- Dimensionen der Globalisierung und ihre Folgen
- Global Governance: Bedeutung von WTO, IWF und Weltbank
- Globale Gefährdungen der Umwelt/Prinzipien und Instrumente der Umweltökonomie/Internationale Umweltabkommen
- Nachhaltige Entwicklung angesichts von Armut, Migration und entwicklungspol. Konzeptionen
- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (Abitur 2017)

Methoden: Umgang mit empirischen Verfahren, Umgang mit fachwissenschaftlichen Theorien, Ermittlung der erkenntnisleitenden Interessen

Qualitätssicherung/ Entwicklung, Leistungsbewertung, Evaluation:

Klausuren, Referate, Hausaufgaben, Präsentationen, Projekte, schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfungen

Richtlinien zur Leistungsbewertung in den Fächern Politik/ Wirtschaft und Sozialwissenschaften

Die Leistungsbewertung erfolgt gemäß Schulgesetz und Kernlehrplans bzw. Richtlinien.

Bewertet werden u.a. folgende Leistungen:

1. Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, aktuelle Stunden, etc.)
2. Schriftliche Beiträge zum Unterricht (Protokolle, Materialiensammlungen, Hefte/Mappen, etc.)
3. Kurze schriftliche Übungen, die eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten sollten. Sie sollten keine rein reproduktive Wissensabfrage sein. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf die Sekundarstufe II in der Klasse 9, die auch im Bereich der Überprüfungsformen erfolgen soll. Schriftliche Übungen sollten ungefähr eine Woche zuvor angekündigt werden. In der Sek I sollten in der Regel zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr geschrieben werden. In der EF wird zumindest in dem Quartal, in dem keine Klausur gestellt wird, eine schriftliche Übung oder eine andere beurteilbare schriftliche Leistung von allen Schülern eingeholt.
4. Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

In die Halbjahresnote müssen alle Kompetenzbereiche angemessen und abgewogen nach Qualität und Quantität einfließen (Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenzen). Ebenso sollten alle oben genannten Teilleistungen (1 bis 4) in die Halbjahresnote eingehen. Die Noten der schriftlichen Übungen können daher nicht dominant die Halbjahresnote bestimmen.

Regeln zur Transparenz bei der Leistungsbewertung:

- Den Schülerinnen und Schülern werden zu Beginn des Schuljahres die Regeln der Leistungsbewertung erklärt.
- Den Schülerinnen und Schülern sollte eine Leistungseinschätzung zum Quartal gegeben werden. Dies muss in der Sek I keine genau definierte Note sein. Bei schlechten Leistungen sind rechtzeitig die Eltern zu informieren. Den Schülern sollte in diesem Fall Übungsmaterial oder Hinweise zum Üben gegeben werden.
- Den Schülerinnen und Schülern sollten außer den Noten für schriftliche Übungen auch andere Leistungseinschätzungen (z. B. für ein Kurzreferat, eine Präsentation etc.) zeitnah mitgeteilt werden.
- Sollte die Note einer schriftlichen Übung vom sonstigen Leistungsbild des Schülers stark abweichen, so sollte dies neben der Note bemerkt werden, sodass die Schülerin oder der Schüler sowie die Eltern informiert sind.

Grundzüge der Notengebung in der Sekundarstufe II

- A) **Einführungsphase:** Die Einführungsphase (Jgs. 10) bildet den Übergang von der Sek. I und der Qualifikationsphase. Der Anspruch der Klausuren steigert sich daher im Laufe des Jahres bis zum Niveau der Qualifikationsphase.
- Die Zuordnung der Noten zu den Punkten liegt zwischen den unten angegebenen beiden Tabellen.
 - In den Klausuren der Einführungsphase kommen alle drei Anforderungsbereiche vor, wobei die Gewichtung der Aufgaben i.d.R. zwischen folgenden Prozentwerten der Inhaltspunkte liegen soll: Darstellung: 40-45%; Analyse: 30-35%; Erörterung: 20-25%. Die sprachliche Darstellung wird wie im Abitur mit 16⅔% (z.B. 20 von 120 Punkten) berücksichtigt und teilt sich in die dort angegebenen Unterpunkte auf. Auf die Gesamtpunktzahl ergibt sich somit eine Zuordnung von folgenden Prozentwerten:
Darstellung: 33⅓– 37,5%; Analyse: 25 – 29,17 %; Beurteilung: 16⅔– 20,83 %; sprachliche Darstellung: 16⅔%
 - Ein vom Schüler angefertigtes Konzept für die Analyse kann mit bis zu 3 Prozent der Inhaltspunkte berücksichtigt werden.

Notentabellen Jgs. 10

Note	leichte Zuordnung		schwere Zuordnung		Note
	Prozente	Punkte bei einer Gesamtpunktzahl von 120	Prozente	Punkte bei einer Gesamtpunktzahl von 120	
1	ab 90 %	108-120	ab 95 %	114-120	1
1-	ab 85 %	102-107	ab 90 %	108-113	1-
2+	ab 80 %	96-101	ab 85 %	102-107	2+
2	ab 75 %	90-95	ab 80 %	96-101	2
2-	ab 72 %	86-89	ab 75 %	90-95	2-
3+	ab 68 %	82-85	ab 70 %	84-89	3+
3	ab 64 %	77-81	ab 65 %	78-83	3
3-	ab 60 %	72-76	ab 60 %	72-77	3-
4+	ab 55 %	66-71	ab 55 %	66-71	4+
4	ab 50 %	60-65	ab 50 %	60-65	4
4-	ab 45 %	54-59	ab 45 %	54-59	4-
5+	ab 37,5 %	45-53	ab 37,5 %	45-53	5+
5	ab 30 %	36-44	ab 30 %	36-44	5
5-	ab 22,5 %	27-35	ab 22,5 %	27-35	5-
6	unter 22,5 %	0-26	unter 22,5 %	0-26	6

- B) In der **Qualifikationsphase** orientieren sich die Notenzuordnungen zu den Inhaltspunkten sowie der Aufbau der Klausuren an den Abiturvorgaben.

Schriftliche Übungen dauern ca. 20 Minuten und beinhalten nicht nur Reproduktion. Zumindest in dem Quartal, in dem keine Klausur gestellt wird (Jgs. 10), wird eine schriftliche Übung oder eine andere beurteilbare schriftliche Leistung von allen Schülern eingeholt.